

Bekanntmachung.
 Das Glandern auf den Straßen nimmt — des bestehenden Verbotes ungeachtet — bereit überhand, daß für Passanten erhebliche Gefahr entsteht.
 Die exekutiven Polizei-Beamten sind nun zwar zur strengsten Ueberrückung und sofortigen Anzeige über jede bemerzte derartige Ueberrückung angewiesen, indeß ist ein durchgreifender Erfolg nur zu erwarten, wenn jeder Einzelne es sich zur Pflicht macht, diesem Unfuge nach Möglichkeit zu steuern und eigentl. deshalb an die Bürgerwehr — insbesondere auch an Lehrer und Erzieher — hierdurch das dringende Ersuchen, Kinder, Lehrlinge, Dienstboten und andere zum Hausstande gehörige Personen vor Verübung dieses Unfuges ernstlich zu warnen.
 Hierbei wird gleichzeitig auf die Bestimmung des § 53 der Straßen-Ordnung, nach welcher beim Glatt-Eise jeder zur Straßenreinigung verpflichtet ist, sobald es tagt und wenn das Bedürfnis es erfordert, wiederholt die Straße längs des betreffenden Grundstücks zur Vermeidung des Ausgleitens der Passanten mit Sand, Asche u. dergleichen und die Schlitterbahnen, sogenannte Glandern, sofort zu zerühren hat, aufmerksam gemacht.
 Halle a/S., den 18. Dezember 1878. Die Polizei-Verwaltung.

Bekanntmachung.
 Die Bestimmung des § 1 der Verordnung der königlichen Regierung zu Merseburg über Festhaltung der Sonn- und kirchlichen Fest- und Feiertage vom 13. Mai 1868, nach welcher an dem Vorabend des Weihnachtsfestes sowie an dem ersten Weihnachtstage keine Bälle und ähnliche Festlichkeiten stattfinden sollen, wird mit dem Bemerkten, daß etwa eingehende Anträge auf Ertheilung der Erlaubniß zur Abhaltung solcher Vergnügungen nicht berücksichtigt werden können, hierdurch wiederholt zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
 Halle a/S., den 17. Dezember 1878. Die Polizei-Verwaltung.

Die mittels Steckbriefs vom 30. v. Mis. wegen Diebstahls verfolgte Dienstmagd Marie Emilie Petermann aus Schraplau ist erwischt.
 Halle a/S., den 16. Dezember 1878. Der königliche Staats-Anwalt.

Steckbrief.
 Die Dienstmagd Emma Gracie, ungefähr 14 Jahr alt, zu Bessebau geboren, hat sich des schweren Diebstahls schuldig gemacht und ist an die königl. Kreisgerichts-Kommission für Cönnern eingeliefert.
Signalment. Größe: 4 Fuß, Haare: blond, Stirn: gewölbt, Augen: dunkel, Nase: gewöhnlich, Mund: rund, Gesichtsbildung: länglich, Gesichtsfarbe: gesund, Gestalt: schwächlich. Besondere Kennzeichen: zwischen den Schultern große Podemarnen.
 Halle a/S., den 14. Dezember 1878. Der königliche Staats-Anwalt.

Holz-Verkäufe

in der königl. Oberförsterei Schleuditz.

Die nachstehend verzeichneten Holzverkaufstermine werden auf den betreffenden Schlägen Vormittags 10 Uhr mit Bekanntmachung der Verkaufs-Bedingungen eröffnet.

I. Unterforst Schleuditz,	II. Unterforst Maßlau,
a) Schlag XIX hinter Wehlitz	Schlag V am Erimlitz-Horburger Wege
Freitag den 27. Dezember:	Dienstag den 7. Januar:
circa 15 Hundert eichene, erlene Stangen,	circa 6 Hundert eichene u. erlene Stangen,
15 " " " " " " " "	1000 rm Unterholz-Weißta,
1800 m Unterholz-Weißta,	18 rm Kloben (12 Uhr),
vom Einschlage trockener Hölzer (12 Uhr)	10 rm Abraum,
25 m Kloben, 15 m Abraum;	5 Hundert weidene Stangen und
b) an der Luppenbrücke auf der Döll-	Bandstücke,
ziger Strasse (2 Uhr)	100 m Gestrüpp-Weißta;
circa 300 Hundert weidene Bandstücke,	
100 m Gestrüpp-Weißta;	

III. Unterforst Burgliebenau,
 Schlag V an der Chaussee,
 Donnerstag den 9. Januar:
 circa 3 Hundert Stangen,
 6 " " " " " " " "
 5 " " " " " " " "
 1000 m Unterholz-Weißta.
 Schleuditz, den 15. Dezember 1878. Königl. Oberförsterei.

Bekanntmachung.
 In Gemäßheit des § 16 des Gesetzes über die Handelskammern vom 24. Februar 1870 und auf Grund der Bekanntmachung vom 28. v. Mis. bringe ich hierdurch zur Kenntniß der Wahlberechtigten, daß die Wahl von fünf Mitgliedern der Handelskammer und zwar an Stelle
 a. der durch Auslosung ausscheidenden Herren Kaufmann D. Brandt-Halle, Kaufmann Julius Wagner-Halle, Mühlbesitzer V. Gildebrand-Wöllberg und Fabrikbesitzer Jul. Blande-Merseburg, auf 3 Jahre,
 b. des freiwillig ausscheidenden Herrn Director Wessel-Halle, für den Rest der Wahlperiode auf ein Jahr, d. h. bis zum Schluß des Jahres 1879,
 am
21. December d. J., Vormittags 10 Uhr
 im kleinen Saale des Stadtschützenhauses stattfinden wird.
 Halle a/S., den 9. December 1878. Der Wahl-Kommissarius Alb. Ernst.

Britannia waaren,
 als Caffee u. Thee-Service, Zuckerkuchen, Weinkücher, Bierseidel, Bekedachgen u. f. w. empfiehlt in größter Auswahl
J. H. Gessner,
 vorm. A. Haafengier, gr. Steinstr. 10.

Reisszeuge
 von vorzüglichster Güte bei
Otto Unbekannt,
 Kleinschmieden.
 Ein Stubenofen zum Abbruch sofort zu verkaufen
 gr. Ulrichstr. 16.

Die
Halle'sche Brod-Fabrik
 empfiehlt ihr Hausbackenbrod aus reinem Roggenmehl.
 Einzel-Verkauf:
alter Markt 5, Schmeerstr. 25
 und
ab Geschirr.

Vericon Meyer, II. Aufl., m. Ergänzungsblättern billig zu verkaufen Steinthor 4, I.
 Lederstrumpf 25 Gr., Robinson m. Bild, 6 Gr., Märchen 2-40 Gr., 1001 Nacht, Dichtungen, Classifier f. abd. 9-30 Gr. Jedes u. Bilderbuchausbeut!!! Schulberg 18.
 I wenig gebr. Kettelstich-Nähmaschine ist billig zu verkaufen gr. Märkerstraße 6, II.

Nothwendiger Verkauf.
 Im Wege der nothwendigen Subhastation soll der, der verehelichten Schladitz, vermittels wet gewesener Wertig, Friederike geborene Keil zu Halle a/S. gehörige Anteil — ein fünfstel — an dem ihr und den Geschwistern Wertig gemeinschaftlich geborenen, im Grundbuche von Halle a/S. Band 68, Blatt Nr. 2448 eingetragenen Grundstück: Grundsteuerbuch Nr. 2481.
 Bestandshefte des Grundstückes:
 Nr. 1. Das Hausgrundstück Bahnhofsstraße 7.
 a) Wohnhaus mit 3 Ar Hofraum, Nutzungswert 990 M.
 b) Seitengebäude links, Nutzungswert 24 M.
 c) Seitengebäude rechts, Nutzungswert 80 M.
 d) Seitengebäude rechts.
 e) Hintergebäude, Nutzungswert 84 M., nach dem Anzuge aus der Gebäudesteuerrolle anferdem:
 f) Seitengebäude rechts Nutzungswert 150 M.
 Zusammen jährlicher Nutzungswert 1332 M.
 am 12. Februar 1879 Vorm. 10 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle, Zimmer Nr. 32 durch den unterzeichneten Subhastationsrichter versteigert und
 am 19. Februar 1879 Vorm. 10 Uhr ebenfalls das Urtheil über den Zuschlag verändert werden.
 Der Anzug aus der Gebäudesteuer-Rolle sowie beglaubigte Abschrift des vollständigen Grundbuchblattes können in unserem Bureau, Zimmer Nr. 25, eingesehen werden.
 Alle diejenigen, welche etwa Eigenthum oder anderweitige Ansprüche gegen Dritte der Eintragung in das Grundbuch bedürfen, aber nicht eingetragene Realrechte geltend zu machen haben, werden aufgefordert, dieselben zur Vermeidung der Präclusion spätestens im Versteigerungstermine anzumelden.
 Halle a/S., den 9. Dezember 1878.
 Königl. Preuss. Kreis-Gericht.
 Der Subhastationsrichter.
 gez. Scholz.

Salon-Kaleidoscope
 in verschiedenen Größen empfiehlt
Carl Potzelt.
Operngläser
 in bester Auswahl zu billigsten Preisen,
Brillen,
Lorgnetten,
Electrisirmaschinen,
Laterna magica,
Reisszeuge,
Barometer und Thermometer
 u. u. u.
 empfiehlt zu billigsten Preisen
Carl Potzelt,
 Barfüßerstraße 4.

Sein reichhaltig sortirtes
Stock- und Pfeifenlager
 empfiehlt zu billigen Preisen
Ernst Karras jun.,
 Markt 25, Waagegebäude.

Schwarze u. grüne Thees,
 stets frisch und handfrei,
 à H. 2,50 — 12,00.
Schwarze u. grüne Thees
 in englische Zinnschalen gefüllt,
 von H. 1,00 an.
Chocoladen von J. G. Hauswaldt, Magdeburg u. Guérin-Boutron, Paris. Vanille, Rum, Arac, Cognac u. Vignoneur. Ungarwein von J. Leidenfroit & Co., Wien, empfiehlt die chineische Theehandlung von
G. Gröhe,
 Leipzigerstr. 104.

Witz-Verkauf.
 Bei Abnahme eines oder mehrerer größerer Posten wird unterjährliche Abendmisch jeden Abend frisch nach der Stadt geliefert.
 Zu erfragen bei
Wilhelm Pokelt
 (Drei Kugeln).

Auction.
 Dienstag den 24. Dezember c. Vormittag 11 Uhr verleihe ich Krausenstraße 3 zwei eiserne Drehsägen.
W. Elste, gr. Anst.-Commissar.
Christkollen
 in langjähriger anerkannter Güte sind auch in diesem Jahre von Sonnabend den 21. d. ab in allen Größen vorräthig. — Auch werden Befellungen freundlichst angenommen in der
Bemmer'schen Bäckerei,
 Steinweg 48.

Koßfleisch,
 hochfein, alle Sorten anders Fleisch, nur eiele Waare, feinste Sorten Würstl, alles nach feinstem Cours bei
Fr. Thurn.

Grundstück-Verkauf.
 Das mir gehörige, an der Merseburgerstraße belegene Grundstück (Gasthof zur Reichsmühle) bin ich Willens zu verkaufen und habe Auftrag Hr. Bauunternehmer C. Schulze, Halle, hinstern Satz 10, gegeben, welcher die Güte haben wird, nach Auskunft zu ertheilen.
H. Schmidt, Merseburg.

Haus-Verkauf.
 Ein neues Grundst. auf d. Neumarkt mit schönem Laden, Westl., Hof, Garten ist mit 2000 M. Anz. bill. zu verk. Näheres bei
J. Bard & Co.
 Schauffeldstr. 3. Rathswerber 1, I.
 Zwei birsene Kommoden stehen zu verkaufen
 Leitzgasse 3.
 Zwei gut gearbeitete Nähtische verkauft billig an der Wronstraße 5.

Eleg. Kinderstühlen, passend zu Weihnachtsgeschenken, zu verk. gr. Steinstr. 20.
 5 schöne Kinderstühle 1 M., Spiele, Albums, Blumenpr. m. Gedichten u. f. Bild, 420 St.
 3 Gr. Kochbch., Welt- u. Naturgesch., 3 Bde. Dicht. 1 M.!! Mirgal-Märchen, Prachtb., bei
Petersen, Schulberg 18.
 Reiche Auswahl jöbner und bei. billiger Bücher für Alle bei **Petersen, Schulb.**

Wallnüsse,
 keine Waare, habe noch ein Vöthchen billig abzugeben.
Sic. Hüße, v. Center 25 Markt
 Wiederverkaufen empfohlen.
Carl Engling, Leipzigerstr. 78.
 Radenheimer ff. rein gehalt. Wein (mit Garantie) à Flasche 65 A. excl.
Carl Engling u. Filialen.

Flügel,
 doppeltgekrenzte patentirte von E. Kaps in Dresden und And., von Mk. 825 an,
Pianino's
 v. Feurich, Leipzig, Seydel, Zeitz, von Mk. 495 an,
 in tadelloser Exemplaren zu Fabrikpreisen unter mehrjähriger Garantie bei
F. Voretzsch, Musikdir.,
 Halle, Wilhelmstrasse 5.

Adentisch u. Negal zu verk. Saalberg 7.
 Schreibs., Spiels u. a. Tischg., Sophas, Sekretärs, Kleider- u. Küchensch., Stühle, Bettst., Adentisch, H. Kaiserregal, Decimalu., 5 Gr., g. erh., vert. b. Vronsw. 6.
 2 elegante Gelände (Wiederkehrweise) zu verkaufen Bernburgerstraße 11.
 Ein wackamer Fohhund (Rattenfänger) ist zu verkaufen
 Selbststraße 15.
 Alte Fischbeinshirme laufe Gravenweg 13.
 Eine Kommode mit verriegelbarem Bücherausfach wird zu lauen geucht.
 Offerten erbitte unter W. N. 53. durch
Rudolf Mosse, hier.

Haarzöpfe u.
 werden lauber angefertigt.
G. Rinow, gr. Ulrichstr. 3.
 u. S.
 Sieb ein Lebenszeichen.

Nach kurzen schweren Krankenlager wurde von heute Nachmittag 4 Uhr unsere liebe Paula plötzlich durch den Tod entziffen. Dies zeigen allen Freunden und Bekannten an mit der Bitte um stille Theilnahme.
 Halle a/S., den 18. Dezember 1878.
 die tiefbetrübten Eltern
A. Gernann und Frau geb. Nagow.